

Langen, am 05.02.2014

**Niederschrift über die 40. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 03. Februar 2014, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.**

**Anwesende:**

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Hans Peter Sonnichler, GV Thomas Natter, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz, GV Gerhard Böhler

Ersatz:

GV-EM Helmut Feurle, GV-EM Erhard Haller

Entschuldigt:

GV Thomas Wimmer, GV Adolf Gieselbrecht

Weitere Anwesende:

Manfred Huber, Karl-Heinz Vonbrül, GV-EM Edwin Schwer

**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 39. GV-Sitzung vom 7.01.2014.
3. Diskussionsrunde mit Landespolizeidirektor Dr. Hans-Peter Ludescher zur Umstrukturierung der Polizeidienststelle.
4. Bürgeranfragen
5. Beschlussfassung über die Beauftragung eines Bauträgers zur Errichtung einer Eigentumswohnanlage im Kirchdorf.
6. Beschlussfassung über einen Entwurf zur amtswegigen Flächenwidmungsberreinigung der Grundstücke Nr. 2288/8, 2288/10, 2288/11, 2288/12, 2288/13, 2288/4 und 2289 in der Parzelle Hälin-Süd (Spiegel-Gründe bis Haus Pons) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW.
7. Beschlussfassung gemeinsamer Grundankauf mit der Gemeinde Sulzberg zwecks Hochwasserschutz Rotach.
8. Beschlussfassung Kosten Betreuungsdienst WL.V.
9. Berichte und Informationen.
10. Allfälliges.

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 40. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 39. GV-Sitzung**

Das Protokoll der 39. GV-Sitzung vom 7.01.2014 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

### **3. Diskussionsrunde mit Landespolizeidirektor Dr. Hans-Peter Ludescher zur Umstrukturierung der Polizeidienststelle.**

Der Vorsitzende begrüßt Landespolizeidirektor Dr. Ludescher und Postenkommandant Anton Gerbis und dankt ihnen für Ihr Kommen. Dr. Ludescher erläutert die geplanten Maßnahmen. Die Polizeistellen unter 5 Dienstnehmern sollen geschlossen werden. Dadurch können Kommandanten abgebaut werden und der Verwaltungsapparat zusammengelegt und minimiert werden. Die Polizei ist gewillt Spezialisten auf den Dienststellen zu installieren und mehr Beamte in den Außendienst zu bringen. Dafür ist eine gewisse Größe der Dienststellen Voraussetzung. In Langen wird künftig noch ein Büro für die Beamten zur Verfügung stehen. Es sollen dort fixe Sprechstunden abgehalten werden (die Stundenanzahl und Tage werden noch ausgehandelt), Einvernahmen oder Amtshandlungen nach telefonischer Vereinbarung durchgeführt werden, etc. Es wird ein Polizeibeamte, als fixer Ansprechpartner für die Gemeinde zur Verfügung stehen, dieser soll ortskundig sein, Kontaktperson zur Gemeinde, zu den Vereinen und zur Bevölkerung sein. Es wird auch künftig eine Polizeischild und eine Klingel mit direkter Verbindung zur Polizeizentrale vorhanden sein. Noch nicht geklärt ist die Rayonzugehörigkeit. Diesbezüglich überlässt Dr. Ludescher der Gemeindevertretung die Entscheidung. Die Zugehörigkeit zur Dienststelle Hittisau oder Bregenz wird diskutiert. Eine Beschlussfassung diesbezüglich erfolgt in der nächsten Gemeindevertretungssitzung. Die Gemeindevertretung wünscht und erhofft sich, dass die Gemeinde Langen künftig nicht als Stiefkind behandelt wird, sondern dass wir trotz des Randgebiets gut betreut werden, die Sicherheit für den Schülerverkehr nach wie vor gewährleistet ist und es zu keinem Sicherheitsverlust kommen wird.

### **4. Bürgeranfragen**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

### **5. Beschlussfassung über die Beauftragung eines Bauträgers zur Errichtung einer Eigentumswohnanlage im Kirchdorf.**

Die Gemeinde beabsichtigt eine Teilfläche des Grundstücks 39/5 im Baugebiet Kirchdorf mit einem Ausmaß von ca. 1.400 – 1.500 m<sup>2</sup> für die Errichtung einer Eigentumswohnanlage mit 8 - 11 Wohneinheiten an einen Bauträger zu verkaufen. Mit den Bestbieterinnen der Fa. Hinteregger Baumeister GmbH und der Fa. Rhomburg Bau GmbH wurde ein zweites Gespräch geführt. Die Fa. Hinteregger Baumeister GmbH hat dabei das beste Angebot gelegt. Sie garantiert, dass mindestens 60 % der Wohnungen an die Langener Bewohner mit Wohnbedarf vergeben werden. Die Verkaufskosten dürfen im Durchschnitt den Betrag von brutto € 3.400,-- / m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche + Nebenkosten + Tiefgaragenplatz nicht überschreiten. Der

Verkaufspreis für das Grundstück liegt bei € 135,- / m<sup>2</sup>. Sollte ein Verkauf der Wohnungseinheiten ein Jahr nach Baufertigstellung an die Langener Bevölkerung nicht möglich sein, wird die Ausweitung an auswärtige Käufer mit Wohnbedarf seitens der Gemeinde Langen genehmigt. Die Gemeinde Langen gewährt der Fa. Hinteregger Baumeister GmbH eine Kaufoption für die Teilfläche des Gst.-Nr. 39/5 für die Dauer von 12 Monaten, beginnend mit einer Kaufoptionsvereinbarung. Einstimmiger Beschluss.

**6. Beschlussfassung über einen Entwurf zur amtswegigen Flächenwidmungsbereinigung der Grundstücke Nr. 2288/8, 2288/10, 2288/11, 2288/12, 2288/13, 2288/4 und 2289 in der Parzelle Hälin-Süd (Spiegel-Gründe bis Haus Pons) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW.**

Die Widmungsgrenze von Baufläche/Wohngebiet und Freifläche/Landwirtschaftsgebiet verläuft bei den oben angeführten Grundstücken quer durch das Grundstück. Teilflächen der darauf befindlichen Einfamilienhäuser werden in der Widmungsfläche FL dargestellt. Die Gemeinde möchte daher die Widmungsgrenze an die Grundstücksgrenzen verlegen. Zu beachten sind die Hinweiszonen des Gefahrenzonenplanes. Vorbehaltlich der Stellungnahme des Landesraumplaners soll die amtswegige Umwidmung und somit die Anpassung der Widmungsgrenze an die Grundstücksgrenze bzw. an die Grenze gemäß Gefahrenzonenplan erfolgen. Die Gemeindevertretung fasst einen einstimmigen Beschluss über den Entwurf zur amtswegigen Umwidmung der Teilflächen aus Gst.-Nr. 2288/8, 2288/10, 2288/11, 2288/12, 2288/13, 2288/4 und 2289 in der Parzelle Hälin-Süd von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Wohngebiet.

**7. Beschlussfassung gemeinsamer Grundankauf mit der Gemeinde Sulzberg zwecks Hochwasserschutz Rotach.**

Der Grundeigentümer Reinhard Hämmerle hat die linksufrige Fläche oberhalb des Wehrs zum Grunderwerb angeboten. Der Grunderwerb ist aus wasserbaulicher Sicht sinnvoll, da sowohl für eine kurzfristige Maßnahme (z.B. nur Dammabsenkung) als auch längerfristig (z.B. für ein späteres Umgehungsgerinne, allenfalls auch für eine Wehrabsenkung) diese Fläche gut brauchbar ist. Der Vorsitzende erläutert die verschiedenen Varianten zum Hochwasserschutz Rotach welche vom Büro Rudhardt+Gasser ausgearbeitet wurden. Die Kosten für den Grundankauf sowie den Interessentschaftsanteil der Projektkosten würden sich die Gemeinden Sulzberg und Langen teilen. Die Gemeindevertretung fasst einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung des Projektes und zur Weiterführung der Verhandlungen zum Grundankauf der linksufrigen Fläche.

**8. Beschlussfassung Kosten Betreuungsdienst WLW.**

Seit den späten 70er Jahren besteht die Möglichkeit, für Instandhaltungsmaßnahmen der Wildbach- und Lawinverbauung sowie der Einzugs- und Risikogebiete, unkompliziert über den Betreuungsdienst auszuführen, wobei die Finanzierung zu je einem Drittel durch Bund, Land Vorarlberg und den Interessenten erfolgt. Der maximale Betrag war mit 300.000,00 ATS laut den Technischen Richtlinien der WLW begrenzt und Bund und Land haben bis zu diesem Betrag eine generelle Förderungszusage geleistet.

Seitens der Wildbach- und Lawinverbauung wurde nunmehr beim Land Vorarlberg angefragt, ob eine Valorisierung des Ende der 70er Jahre festgelegten Betrages auf 48.000,00 € möglich ist.

Das zuständige Gremium der Gemeinde Langen stimmt grundsätzlich einem finanziellen Rahmen vom € 48.000,00 für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinverbauung zu.

Dieser Betrag wird gemäß WBFG zu je einem Drittel von Bund und Land Vorarlberg gefördert.

Alle Maßnahmen des Betreuungsdienstes der WLV sind aber von einem Vertreter der Gemeinde mittels Formular I zu beantragen und die Arbeiten sind nach Abschluss von der Gemeinde abzunehmen und zu bestätigen. Einstimmiger Beschluss.

#### **9. Berichte und Informationen**

- Eine Mannschaft der Gemeindevertretung hat beim Alpencup in St. Christina im Grödnertal teilgenommen.
- Vereinsrennen des Skiclubs: Neue Vereinsmeisterin Elisa Berlinger, Vereinsmeister Hubert Klaus. Bei der Preisverteilung wurde Langzeitobmann Erwin Moosbrugger offiziell verabschiedet und zum Ehrenobmann ernannt.
- JHV Singgemeinschaft: Die Singgemeinschaft bedankt sich für das tolle Jubiläumsgeschenk.
- Sitzung der Arbeitsgruppe Energie: Karl-Heinz Kasper, Energieinstitut, hat das e5-Programm vorgestellt.
- Die Gemeindevertretung hat bei sensationellem Wetter einen tollen Skitag am Golm durchgeführt.
- Fasching: Die Dörfler werden nach 21 Jahren den Kinderfasching nicht mehr durchführen. Bei der daraufhin durchgeführten Vereinsbesprechung konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. In einer Gemeinschaftsaktion wird jedoch ein alternatives Faschingsprogramm am Faschingsdienstag angeboten.
- Das Sommerferienprogramm der Ortsvereine wird wie gewohnt angeboten. Die erste und letzte Ferienwoche wird ausgelassen. Dazwischen werden 7 Vereine ein Programm für Kinder und Jugendliche anbieten.
- Bei der Vereinsbesprechung wurde der Termin für den nächsten Weihnachtsmarkt fixiert: Freitag, 28. November 2014
- Als Teilzeitmitarbeiterin im Gemeindeamt wurde aus 11 Bewerbungen Andrea Ritter, Gschwend 501, ausgewählt. Sie wird ab April das Gemeinde-Team verstärken.

#### **10. Allfälliges**

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Donnerstag, dem 6. März 2014 statt.

Die Sitzung wird um 22:15 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Josef Kirchmann